


Gertrudenhof wird zum Sondergebiet  
Rhein-Erft-Rundschau 2017-02-08

## Gertrudenhof wird zum Sondergebiet

**HÜRTH-HERMÜLHEIM.** Das Areal des Erlebnisbauernhofs Gertrudenhof an der Lortzingstraße soll künftig im Flächennutzungsplan als Sondergebiet ausgewiesen werden. Gleichzeitig soll eine benachbarte Wohnbaufläche zur landwirtschaftlichen Fläche zurückgestuft werden. Damit sollen nach einem Beschluss des Planungsausschusses künftige kleinere Erweiterungen des Bauernhofs abgesichert werden. Bei den beiden Flächen handelt es sich um das vier Hektar große Areal des Gertrudenhofs an der Lortzingstraße, das im Westen an die Horbeller Straße und im Osten an den Randkanal grenzt. Im Süden der Fläche befindet sich das Bundessprachenamt.

Die vier Hektar große Tauschfläche liegt östlich des Randkanals und grenzt an die in den vergangenen Jahren entstandene Wohnfläche und wird aktuell landwirtschaftlich genutzt. Sie soll in einen Grünzug vom Kölner Grüngürtel bis zum Otto-Maigler-See mit einbezogen werden.

Der Entwurf für die achte Änderung des Flächennutzungsplans liegt vom 14. Februar bis einschließlich 14. März im Rathaus an der Friedrich-Ebert-Straße 40 aus. Er kann im Planungsamt eingesehen werden, und zwar montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr, freitags bis 12 Uhr. Auch im Internet sind die Planungsunterlagen einsehbar. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist beim Amt für Planung, Vermessung und Umwelt der Stadt Hürth eingereicht werden. Auskünfte erteilt Oliver Rickling (Zimmer 406), unter 02233/53424 sowie per E-Mail. (aen)

 [www.buergerbeteiligung.huertth.de](http://www.buergerbeteiligung.huertth.de)  
[orickling@huertth.de](mailto:orickling@huertth.de)